

*Ταρόν. ταχύ.* *ταρόν* kann kein richtig erhaltenes Wort sein, und erinnern wir uns, wie gewöhnlich *T* und *T* verwechselt worden, so werden wir aus *γ* nebst *ρ* und *όν* das Wort *γοργόν* als nicht zu ferne liegend betrachten, welches durch *ταχύς* erklärt wird, so wie umgekehrt *ταχινοί* durch *γοργοί* und *τάχιστα* durch *γοργόν, ταχύ*.

*Λωρυμνόν.* Wäre uns in der Glosse *λωρυμνόν, βαθύταια, κατώταια* ein richtiges Wort mit seiner Erklärung überliefert, so hätten wir ein griechisches Wort von ganz verdunkeltem Stamme mehr; aber diese Glossensammlung ist so grenzenlos verderbt, daß wir gegen solche Wörter Mißtrauen hegen müssen. Darum reicht meine Gläubigkeit nicht zu, ein Wort *λωρυμνόν* in der Bedeutung, welche der erklärende Zusatz angiebt, annehmen zu können, sondern ich halte mich überzeugt, daß es aus *πρυμνόν* verderbt ist, wozu die Erklärung vollkommen paßt, da es alles Allerbeste, besonders aber das Tiefste bis auf die Wurzel einer Sache hin bezeichnet. In der Glosse *πρυμνός, κάτωθεν, βαρύς* ist *βαθύς* für *βαρύς* zu schreiben, da jenes Wort mit dem Begriffe der Schwere nichts zu thun hat.

*Χιρυνάζει.* In der Reihe der mit *χρ* beginnenden Wörter lesen wir *χιρυνάζει, καλεῖ*, was wir zuerst auf *χρυνάζει* reduciren dürfen und bei der Verwechslung von *χ* und *κ* ferner auf *κρυνάζει*, entstanden aus *κραυγάζει*, welches *καλεῖ* erklärt wird. Gerade so folgt auf *χρᾶν* das monströse *χαρμβαλιασιύς* statt des aus *κραμβαλιασιύς κρεμβαλιασιύς* verderbten *χραμβαλιασιύς*.